

TOP 43:

Strategische Sozialberichterstattung 2015**- Deutschland -**

Drucksache: 140/15

Die Strategische Sozialberichterstattung 2015 bildet zusammen mit den Sozialberichten der anderen Mitgliedstaaten die Grundlage für den Bericht des Europäischen Ausschusses für Sozialschutz an den Rat über strukturelle Sozialschutzreformen im Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis zum 30. April 2015. Im Bericht, der unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und Beteiligung weiterer Bundesministerien erstellt wurde, wird über neue Entwicklungen und gesetzlich verankerte oder im Parlament anhängige Reformen sowie Maßnahmen und Aktivitäten Deutschlands in den Bereichen der so genannten offenen Methode der Koordinierung im Bereich Sozialschutz (OMK Soziales) berichtet. Die vorliegende Strategische Sozialberichterstattung wird mit dem Nationalen Reformprogramm (NRP) 2015 und dem Verfahren des Europäischen Semesters zeitgleich erstellt.

Die Vorlage ist in sechs Kapitel eingeteilt. In Kapitel 1 werden die Rahmenbedingungen erläutert, wie zum Beispiel politische Entwicklungen und Zuständigkeiten im Bereich Sozialschutz, der gesamtwirtschaftliche Kontext sowie die Konsultation und Beteiligung der nationalen Akteure und Interessenvertreter.

In Kapitel 2 werden Beiträge zur Erreichung der Ziele der Strategie Europa 2020 erläutert. Dabei wird die Bekämpfung der Langzeiterwerbslosigkeit als ein wesentlicher Faktor für die Beseitigung von Armut und sozialer Ausgrenzung beschrieben.

Das umfangreichste dritte Kapitel beschreibt die jüngsten Reformen und politischen Initiativen im Bereich der sozialen Inklusion. Kapitel vier und fünf befassen sich mit Maßnahmen in der Rentenpolitik sowie im Gesundheitswesen. Im Schlusskapitel werden die jüngsten Reformen in der Langzeitpflege erläutert.

Der **federführende Ausschuss für Arbeit und Sozialpolitik**, der **Ausschuss für Frauen und Jugend** sowie der **Gesundheitsausschuss** empfehlen dem Bundesrat, von dem Bericht Kenntnis zu nehmen.

